



# RAD

# 21/22

Nürnberg • Fürth • Schwabach  
Roth • Lauf • Hersbruck

#MEHRPLATZ  
#FÜRSRAD



## RADREISEVORTRÄGE

in Nürnberg S. 2

in Fürth S. 19

## NÜRNBERG

Touren und  
anderes S. 4

## RADVERKEHR

2014 bis 2021 - Was  
hat sich getan? S. 7

## FÜRTH

Fahrradfreundliche  
Kommune S. 18

## NÜRNBERGER LAND

Bürgerradtour S. 22

Radreise-  
vorträge und  
Touren im  
Winter

Fahrrad – bisiklet – fiets – bike – ποδηγάρο – vélo – eennocuned – cykel – jízdní kolo – bicICLETTA – rower

**AOK**  
Die Gesundheitskasse.

BAYERN

Die AOK Bayern  
eRezept App ist da!

## Rezepte einlösen? Endlich ohne Papierkram.

Gesundheit? Immer im Griff – mit der neuen AOK Bayern eRezept App werden Rezepte einfach aufs Smartphone geladen und können digital eingelöst werden. Wo auch immer Sie sind. Das ist **#EchteNähe**



Mehr Infos auf [www.aok.de/bayern/einfachdigital](http://www.aok.de/bayern/einfachdigital)

Gesundheit nehmen wir persönlich.

## Liebe Radfahrer\*innen,

Auch im Winter machen wir Radfahrer\*innen nicht Pause, im Gegenteil: nach den Beobachtungen des Nürnberger SÖR (Service Öffentlicher Raum) ist „die Anzahl der „Ganzjahres-Radler“ in Nürnberg im letzten Winter nochmal deutlich angestiegen“. Da passt es gut, dass SÖR aufgrund des Mobilitätsbeschlusses auch das Winterdienstkonzept überarbeitet. Neben mehr Fahrer\*innen und neuen Fahrzeugen wünscht SÖR auch den Einsatz von auftauenden Streustoffen (Sole, ggf. auch Feuchtsalz) und nicht mehr nur von „abstumpfendem Blähton“. Nur so kann auch „schwarz geräumt“ werden. Wir unterstützen diesen Vorstoß! Städte, die diesen Weg schon länger gehen, lagen im Fahrrad-Klimatest klar vor Nürnberg. Das sollte uns ein Ansporn sein.



Auch die ADFC-Arbeit ruht im Winter nicht. Teilweise verlagert sie sich allerdings nach drinnen, z.B. zu den Radreisevorträgen. Sowohl in Nürnberg als auch in Fürth konnte ein attraktives Programm zusammengestellt werden, das ihr in diesem Heft findet. Evtl. kommen im Lauf des Winters noch weitere Veranstaltungen dazu. Wir sind optimistisch, das Programm diesmal nicht vorzeitig abbrechen zu müssen!

Viele Grüße und fröhliches Fahrradklingel

Albrecht Steindorff  
stv. ADFC-Kreisvorsitzender Nürnberg und Umgebung

Übrigens: Wenn Du dieses Heft zukünftig nicht mehr per Post bekommen, sondern online ansehen möchtest, schreib einfach eine E-Mail an [kontakt@adfc-nuernberg.de](mailto:kontakt@adfc-nuernberg.de)

## Impressum

Herausgeber: Allgemeiner Deutscher  
Fahrrad-Club Nürnberg und Umgebung e.V.  
Heroldstr. 2, 90408 Nürnberg  
Tel.: 0911 / 39 61 32 Fax: 0911 / 33 56 87  
Internet: [https:// www.adfc-nuernberg.de](https://www.adfc-nuernberg.de)  
E-Mail: [kontakt@adfc-nuernberg.de](mailto:kontakt@adfc-nuernberg.de)  
facebook: [fb.me/adfcnuernberg](https://fb.me/adfcnuernberg)  
twitter: [twitter.com/ADFC\\_Nuernberg](https://twitter.com/ADFC_Nuernberg)

V.i.S.d.P: Markus Stipp  
Titelfoto: Ludwig Eble  
Foto Albrecht Steindorff: privat  
Druck: City Druck Nürnberg  
Eberhardshofstr. 17  
90429 Nürnberg  
Auflage: 4.000 Exemplare

## Inhaltsverzeichnis

Radreisevorträge Nürnberg.....	2
Touren und anderes.....	4
Die "10 wichtigsten Maßnahmen" 2014.....	7
Nürnberger Radverkehr in Corona-Zeiten.....	10
Hindernisse auf Radwegen beseitigen.....	12
Jahreshauptversammmlungen .....	15
Fürth .....	18
Radreisevorträge Fürth.....	19
Schwabach.....	21
Nürnberger Land.....	22
Adressen, regelmäßige Termine .....	23

## Radreisevorträge

Endlich können auch wieder Radreisevorträge stattfinden!

Zu Redaktionsschluss gelten die folgenden Bestimmungen:

- Einlass nur nach **3-G-Regel** (Zutritt nur für Geimpfte, Genesene und aktuell Getestete)
- **Maskenpflicht** bis zum Erreichen des Sitzplatzes

Aktuell besteht keine Begrenzung der Besucherzahl, daher ist keine Anmeldung erforderlich. Diese Regeln können sich durch eine Erhöhung der Hospitalisierungsraten wieder verschärfen. Sollte dies eintreten, werden wir die dann geltenden Regeln auf unserer Homepage und im Touren- und Veranstaltungsportal bekannt machen. Deshalb empfiehlt sich in jedem Fall vor dem Start ein Blick auf eine der beiden Seiten!

### Loni-Übler-Haus, Martha-Str. 60, Nürnberg | Mittwoch, 3. November 2021, 19.30 Uhr Radlertraum in grün und türkis - Sardinien

Beschauliche Bergdörfer, bizarre Hochebenen, karibikgleiche Traumstrände und rätselhafte Festungen der Nuraghen-Völker – auf Sardinien wartet jede Radreise-Etappe mit neuen Überraschungen auf. Und während noch die letzten Nachtfrost Deutschlands heimsuchen, schmeichelt auf der italienischen Mittelmeerinsel von der siebenfachen Größe Mallorcas bereits samtige Frühsommerluft die Haut des Radreisenden. Begleiten Sie die Reiseradler Beatrice Schuchmann und Klaus Tscharnke auf ihrem „Radlertraum in grün und türkis“ – mit den Highlights ihrer insgesamt siebenwöchigen Insel-Tour.



Mittlerweile ist es schon wieder Sommer und die Temperaturen sind wieder in den 20er Gradern. Das ist natürlich ein Grund, sich wieder auf den Radweg zu begeben. In diesem Jahr sind wir wieder in Sardinien unterwegs. Die Insel ist ein Paradies für Radfahrer. Die Landschaft ist wunderschön und die Luft ist sauber. Wir werden die Insel von Nord nach Süd durchqueren und dabei viele tolle Orte besuchen. Die Reise wird sehr abwechslungsreich sein und wir werden viele tolle Momente erleben. Wir freuen uns, Sie bei unserer Reise begleiten zu dürfen.

**Es referieren:** Beatrice Schuchmann und Klaus Tscharnke

### Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Str. 6, Nürnberg

Freitag, 26. November 2021, 19.30 Uhr

### Georgien under construction

Erholung pur in beeindruckender Natur – Chaos, bizarre moderne Architektur und ungezügelter Verkehr bestimmen die Reiseeindrücke. Wir haben Georgien an der Schnittstelle zwischen Europa und Asien auf dem Rad erfahren. Die quirlige Hauptstadt Tiflis ist die Drehscheibe. Im Westenbummeln wir im subtropischen Batumi an der Schwarzmeerküste unter Palmen. Im Osten in Kachetien lernen wir die Wiege des Weinbaus kennen. Dazwischen erleben wir die Kulturstadt Kutaisi und werden in Gori an die schreckliche Stalin-Vergangenheit erinnert.



Wir werden die Insel von Nord nach Süd durchqueren und dabei viele tolle Orte besuchen. Die Reise wird sehr abwechslungsreich sein und wir werden viele tolle Momente erleben. Wir freuen uns, Sie bei unserer Reise begleiten zu dürfen.

**Es referieren:** Gabi Bangel und Siegfried Kärle

## Loni-Übler-Haus, Martha-Str. 60, Nürnberg | Mittwoch, 2. Dezember 2021, 19.30 Uhr Patagonien - mit Rad & Zelt entlang der Carretera Austral

Über Ushuaia, der südlichsten Stadt der Welt, gelangten wir nach einer 4-tägigen Schiffsreise zum Startpunkt unserer Radreise: Punta Arenas. Von hier ging es durch unendliche, windige Weiten zum südlichen Ende der Carretera Austral.



Nun radelten wir teilweise in Schrittschwindigkeit in schlimmstem Schotter, auf Wellblechpisten oder auch mal auf ein paar Kilometern Asphalt für 1300 km Richtung Norden nach Puerto Montt. Von dort ging es durch ein Seen-gebiet, vorbei an Vulkanen wie aus dem Bilderbuch, über einen niedrigen Andenpass nach Bariloche, der "Argentinischen Schweiz".



Es referiert: Robert Jahn

## Loni-Übler-Haus, Martha-Str. 60, Nürnberg | Mittwoch, 12. Januar 2022, 19.30 Uhr Naab-Altmühl-Radweg

Der Naab-Altmühl-Radweg ist zwar nicht im „Bayernnetz für Radler“ verzeichnet, jedoch gut ausgeschildert und bietet vor allem landschaftliche Reize auf sehr ruhigen Nebenstraßen und Radwegen.

Besonders interessant ist, dass die Strecke z.T. im VGN-Bereich liegt und über Parsberg gut er-



reichbar ist. Die Tour ist abwechslungsreich in der Streckenführung und bietet an beiden Enden mit Kallmünz und Dietfurt zwei reizvolle, sehenswerte Städtchen.

Neben der Vorstellung des Radweges in Wort und Bild gibt es ein Infoblatt mit hilfreichen Hinweisen zu Anreise, Streckenführung, Gasthäusern, etc.

Es referiert: Jürgen Hübner

## Loni-Übler-Haus, Martha-Str. 60, Nürnberg | Mittwoch, 2. Februar 2022, 19.30 Uhr Ostsee – Eine kleine, feine Dreiländerrunde

Die Anreise nach Gedser erfolgt mit Zug und Fähre bequem an einem Tag. Dänemark begeistert uns sofort mit angenehmen Radwegen, abwechslungsreichen Küstenlandschaften und der Hauptstadt Kopenhagen. Von Malmö nach Trelleborg ist es eigentlich ein Katzensprung (wenn der Gegenwind nicht wäre). Über Rügens Norden radeln wir nach



Schaprode, erkunden Hiddensee, Stralsund und den Zingst mit seiner Bodden- und Darßlandschaft. Wismar beeindruckt mit viel Backsteingotik und Schwerin setzt mit seinem Schloss und der lebendigen Altstadt den Schlusspunkt.



Es referieren: Gerhard Illig und Ursula Roth

## Das Touren- und Veranstaltungsportal

Im Touren- und Veranstaltungsportal des ADFC werden auch im Winterhalbjahr immer wieder Radtouren angekündigt. Aber auch andere Veranstaltungen, die bei Redaktionsschluss für dieses Heft noch nicht fertig geplant waren, sind hier zu finden.

Hier werden auch Änderungen zu den in diesem Heft angekündigten Veranstaltungen angekündigt, insbesondere falls sich aus neuen Infektionsschutz-Regelungen doch wieder weitere Beschränkungen oder zusätzliche Anmeldeeregeln ergeben sollten, was wir natürlich nicht hoffen.

Das Portal findet Ihr unter <https://t1p.de/wi2122> oder allgemein unter <https://touren-termine.adfc.de/> und so sieht es zum Beispiel aus:



### 14 Ergebnisse nahe Nürnberg

Liste Karte
Sortierung (Datum) ▾

**Umkreis (km)**

0 25 50 75 100

**Datum**

Von:  📅

Bis:

**Typ**

Radtour Termin

	<p><b>Termin</b> <span style="float: right; font-size: 0.8em;">Mi. 13. Okt. 2021 19:00</span></p> <p><b>Offener Treff der Ortsgruppe Oberasbach</b></p> <p>Treffen der Ortsgruppe Oberasbach. Es geht rund ums Rad. Unser Ziel ist es das Jeder in Oberasbach sicher radeln kann. Jeder ist willkommen auch ohne ADFC Mitgliedschaft. Treffpunkt 'alte Post'.</p> <p><small>ADFC Oberasbach</small></p>
	<p><b>Radtour</b> <span style="background-color: #0056b3; color: white; padding: 2px 5px; font-size: 0.8em;">schwer</span> 40 - 59 km, 19-21 km/h <span style="float: right; font-size: 0.8em;">Sa. 16. Okt. 2021 09:20</span></p> <p><b>Im Trubachtal rauf und runter</b></p> <p>Auf dieser Tour gibt es neben dem MTB-Fahrspaß auf flowigen, kurvigen, manchmal kniffligen Abfahrten auch überraschende Ausblicke über das Tal und in die Ferne.</p> <p><small>ADFC Nürnberg Nürnberg, Nordostbahnhof, Bahnsteig der Grafenbergbahn 90491 Nürnberg Tourenleitung: Herr Heinz Gieselmann</small></p>
	<p><b>Termin</b> <span style="float: right; font-size: 0.8em;">Fr. 29. Okt. 2021 19:30</span></p> <p><b>Der Radlertreff</b></p> <p>Der Radlertreff</p> <p><small>ADFC Neumarkt i.d.OPf</small></p>
	<p><b>Termin</b> <span style="float: right; font-size: 0.8em;">Mi. 3. Nov. 2021 19:30</span></p> <p><b>Radlertraum in grün und türkis – Sardinien</b></p> <p>Beschauliche Bergdörfer, bizarre Hochebenen, karibgleiche Traumstrände und rätselhaft Festungen der Nuraghen-Völker – auf Sardinien wartet jede Radreise-Etappe mit neuen Überraschungen auf.</p> <p><small>ADFC Nürnberg</small></p>
	<p><b>Radtour</b> <span style="background-color: #0056b3; color: white; padding: 2px 5px; font-size: 0.8em;">mittel</span> 40 - 59 km, 15-18 km/h <span style="float: right; font-size: 0.8em;">Sa. 6. Nov. 2021 12:00</span></p> <p><b>In Bewegung bleiben - Indian Summer im Pegnitztal</b></p> <p>Von Lauf bis Neuhaus genießen wir in angenehmen Tempo und ohne große Stopps die manchmal auch etwas ruppigen Wege im Pegnitztal. Für die Rückreise steht uns jederzeit die Bahn zur Verfügung ...</p> <p><small>ADFC Nürnberg Nürnberg, Hauptbahnhof Südgang 90459 Nürnberg Tourenleitung: Herr Harald Löffler</small></p>

## Allgemeine Tour | Samstag, 6. November 40 km (mittel, 18 km/h)



### In Bewegung bleiben - Indian Summer im Pegnitztal

Heute genießen wir unser schönes Pegnitztal von Lauf bis Neuhaus. Und radeln in angenehmem Tempo und ohne große Stopps die manchmal auch etwas ruppigen Wege talaufwärts.

Wenn es das Wetter zulässt, erreichen wir bis 16:00 Uhr Neuhaus. Wer mag, kann dort die Tour in Cafe oder Gasthaus ausklingen lassen oder gleich die Heimreise antreten.

Wird es unterwegs zu unangenehm, ist der nächste Bahnhof nicht weit.

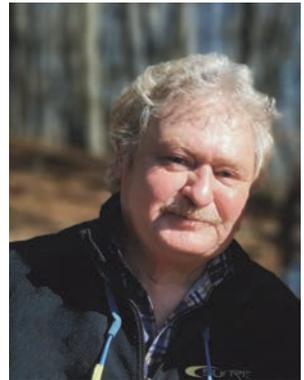
**Treffpunkt:** 12:00 Uhr, Hauptbahnhof Nürnberg Südausgang

**Tourenleitung:** Harald Löffler

## Nachruf auf unseren Tourenreferenten Fritz Greiner

Mitten in den Sommerferien erreichte uns die schockierende Nachricht: Unser Tourenreferent Fritz Greiner ist in Italien beim Schwimmen im Meer ums Leben gekommen. Am 25. August starb er unfassbar für uns alle im Alter von 71 Jahren.

Fritz hat sehr viel für den ADFC getan – er war eine Institution. Legendär waren seine in unserem Tourenprogramm angebotenen Radtouren. Sie führten oft in die Oberpfalz, wo er viele Kindheitsjahre verbracht hat. Stets konnte man sich dabei auf eine gemütliche Einkehr verlassen. Fritz kannte die Gasthöfe der Region und deren Spezialitäten, er wusste genau, an welchen Tagen Schlachtschüssel angeboten wurde.



Der Fernwärmeexperte und Projektleiter im Ruhestand übernahm bereitwillig und mit großer Verlässlichkeit die unterschiedlichsten Aufgaben im ADFC, ob bei der Fahrradrätselrallye Quiz & Quer, beim Einsatz am ADFC-Stand der Nürnberger Freizeitmesse, als Hauptansprechpartner bei der Radreisemesse in Fürth und natürlich seit einigen Jahren als Tourenreferent. Mit der ihm eigenen Genauigkeit koordinierte er die Touren der einzelnen Tourenleiter und fügte sie zu einem ansprechenden Ganzen zusammen.

Fritz war ein begeisterter Urlauber. Seine Reisen, die er stets perfekt plante, führten ihn regelmäßig auch nach Kanada zum Skifahren, ins Chiemgau, in die Schweizer Bergwelt und immer wieder nach Italien. Von dort kehrte er auf seiner letzten Urlaubsreise leider nicht mehr zurück.

Mit ihm verlieren wir einen wundervollen, sympathischen Menschen, der mit seinem Engagement und seiner Fröhlichkeit den ADFC Nürnberg mitgeprägt hat. Wir werden Fritz sehr vermissen und in unserem Herzen behalten.

## MTB-Touren im Winter 2021 / 2022

In diesem Herbst/Winter-Halbjahr können wir hoffentlich wieder MTB Touren in der Gruppe fahren, Termine und Treffpunkte kündigen wir im ADFC Tourenportal an (<https://touren-terme.de/>) und in unserem MTB Email-Verteiler.

Neben den offiziellen ADFC Touren werden in unserem Email-Verteiler auch häufig private Einladungen zum Mitradeln angekündigt. Zum Empfang dieser Tourenankündigungen per Email meldet Euch an unter:

mtb-adfc-nuernberg+subscribe@groups.io

Ihr könnt nach erfolgreicher Anmeldung den E-Mail-Empfang auch deaktivieren und nur bei Bedarf in die Nachrichtenübersicht der Gruppe schauen.



## Reparaturkurs von Frauen für Frauen

In diesem Kurs lernt ihr, selbstständig eine Reifenpanne am eigenen Fahrrad zu beheben. Dazu gehört auch der Aus- und Wiedereinbau der Laufräder. Grundlegende Wartungsarbeiten, die regelmäßig durchgeführt werden sollten, ergänzen das Programm.

Bitte bringt zu dem Kurs unbedingt das eigene Fahrrad und – soweit vorhanden – Werkzeug mit.

Teilnahmegebühr:

20,00 EUR (ADFC-Mitglieder: 10,00 EUR)

1. Kurstermin:

Samstag, 19. März 2022, 14:00 - 17:00 Uhr

2. Kurstermin:

Samstag, 2. April 2022, 14:00 - 17:00 Uhr

Ort: Vischers Kulturladen, Hufelandstr. 4,  
90419 Nürnberg

Anmeldung über das Veranstaltungsportal [www.touren-terme.adfc.de](http://www.touren-terme.adfc.de)



## Die 10 wichtigsten Maßnahmen für den Radverkehr von 2014: Wie sieht es sieben Jahre später aus?

2014 machte der ADFC Nürnberg eine Online-Umfrage: Was sind die zehn wichtigsten Maßnahmen für den Radverkehr? Die Beteiligung war für damalige Verhältnisse groß, das Medienecho beachtlich. Politik und Stadtverwaltung zeigten sich am Ergebnis sehr interessiert. Der Bau- und Planungsreferent ließ sich z.B. von Jens Ott extra die auf den ersten Plätzen gelandeten Wünsche präsentieren. Ist es nur beim Interesse geblieben? Oder ist tatsächlich etwas passiert? Wir haben nachgeschaut:

2014

### Platz 1: Bahnhofplatz



Die Zufahrten zum Parkplatz für Kurzparker, dem Taxistand, der Haltestelle für Fernbusse und zum Parkhaus sind für Radfahrer sehr gefährlich. Eine direkte Querung des Platzes zum Radweg an der Altstadtmauer ist nur umständlich über mehrere Ampelübergänge möglich. Eine dem hohen Radverkehrsaufkommen gerecht werdende und zumutbare Verbindung existiert nicht.

### Platz 2: Marientunnel



Die Kreuzung am nördlichen Ausgang des Marientunnels ist für Radfahrer völlig unübersichtlich und wegen des starken Autoverkehrs in beiden Richtungen sehr gefährlich. Der Radweg aus dem Tunnel endet ohne Ausleitung auf die Fahrbahn.

2021



Die Situation im südwestlichen Teil hat sich grundlegend verbessert. Zur direkten Querung des Platzes kann der neue Fußgängerüberweg mitgenutzt werden, allerdings ohne durchgehende Grünphase. Auf der Nordseite ist immer noch viel zu wenig Platz für Rad- und Fußverkehr. Die unregelmäßigen Kreuzungen mit der neuen Fußgänger-Querung in der Mitte des Platzes verursachen neue Konflikte.



Der Umbau soll bis August 2022 nach den schon 2013 beschlossenen Plänen erfolgen.

2014

Platz 3: Südliche Fürther Straße / Plärrer



Radfahrer, haben entlang der Südlichen Fürther Straße mit vielen Autos und wenig Platz zu kämpfen. .... Insbesondere die Querung des Plärrers hat Gefahrenstellen: Die Strecke ist viel zu schmal und mit ... längeren Ampelhalten verbunden..

Platz 4: Bayreuther Straße



Stadtauswärts endet der Radweg gefährlich nach dem Rathenauplatz in einer Rechtskurve. Bis zur Schoppershofstraße gibt es dann keinerlei Radverkehrsanlagen.

Platz 5: Fürther Straße



2021



Der Plärrer wird in Verbindung mit der Sanierung des U-Bahn-Deckels umgestaltet. Dabei sollen rund um den Plärrer 2-Richtungsradwege entstehen, die Südliche Fürther Straße soll an beiden Straßenseiten Radstreifen erhalten.



Auf der Ostseite wurde 2018 ein Radstreifen bis zur Feuerbachstr. gebaut, nur teilweise gelungen. In den anderen Abschnitten sollen 2023 Radstreifen entstehen, dabei soll auch das schon vorhandene Stück verbessert werden.



2014

Der Radweg von Fürth nach Nürnberg ist an dem stark von Autos frequentierten Teil der Fürther Straße entlang des früheren Quelle-Areals unterbrochen. Der Umweg über die Wandererstraße ist wenig geeignet und verwinkelt.

#### Platz 6: Allersberger Straße



An der wichtigen Nord-Süd-Verbindung zwischen Südstadt, Altstadt und Bahnhof gibt es ernste Gefahrenstellen, weil Radverkehrsanlagen abschnittsweise fehlen. Besonders gefährlich ist das abrupte Ende des Radwegs an der Forsthoferstraße.

#### Platz 7: Frankenstraße



Diese wichtige Ost-West-Verbindung entlang des viel befahrenen Mittleren Rings in der Südstadt weist u. a. eine Radweglücke zwischen Pillenreuther und Sperberstraße auf. Vorhandene Radwege sind völlig unzureichend.

Informationen zu den Wünschen auf den weiteren Plätzen usw. findest Du unter <https://t1p.de/1r35> bzw. <https://www.adfc-nuernberg.de/radverkehr/rueckblick-2021/>

Die Bilanz fällt also durchaus gemischt aus: Die Stadt war nicht untätig. Nicht alles was angepackt wurde, ist wirklich gelungen. Und insgesamt ist in immerhin sieben Jahren einfach zu wenig passiert. Hoffen wir, dass das Tempo jetzt infolge des Radentscheids und des Mobilitätsbeschlusses deutlich gesteigert wird.

A.Steindorff

2021

Pläne für einen Umbau liegen noch in den Schubladen. Teilweise wurde der Gehweg frei gegeben. Ideen für temporäre Lösungen durch Pop-up-bikelanes wurden wieder zurückgezogen.



Die vorhandenen Radstreifen werden rot gefärbt. Pläne zur Verbreiterung der Radstreifen wurden wegen des Raumbedarfs der Straßenbahn gekippt. Nur ganz wenige Lücken wurden geschlossen. Abrupte Radwegenden sind unverändert.



Es ist keine Planung in Sicht. Bisher ist keine Bereitschaft erkennbar, einen Radweg an der Nordseite zwischen Pillenreuther Straße und Sperberstraße zu schaffen oder vorhandene Wege zu verbessern.

## Mehr Radverkehr in Zeiten von Corona?

Am Beispiel Berlin wurde immer wieder über stark angestiegene Zahlen an Radfahrenden in der Pandemie berichtet. Wie ist das in Nürnberg?

„Gefühlt mehr Fahrräder in der Stadt!“ Das ist eine Aussage, die man in Nürnberg häufig hört. Die Datenlage dazu ist aber nicht so einfach. Es gibt nur zwei Dauerzählstellen, die natürlich nur einen Ausschnitt zeigen können. Die eine ist an der Königstormauer, die andere im Karl-Bröger-Tunnel. Beide liefern ähnliche Ergebnisse. Für den Zähler an der Königstormauer gibt es längere Vergleichsreihen.

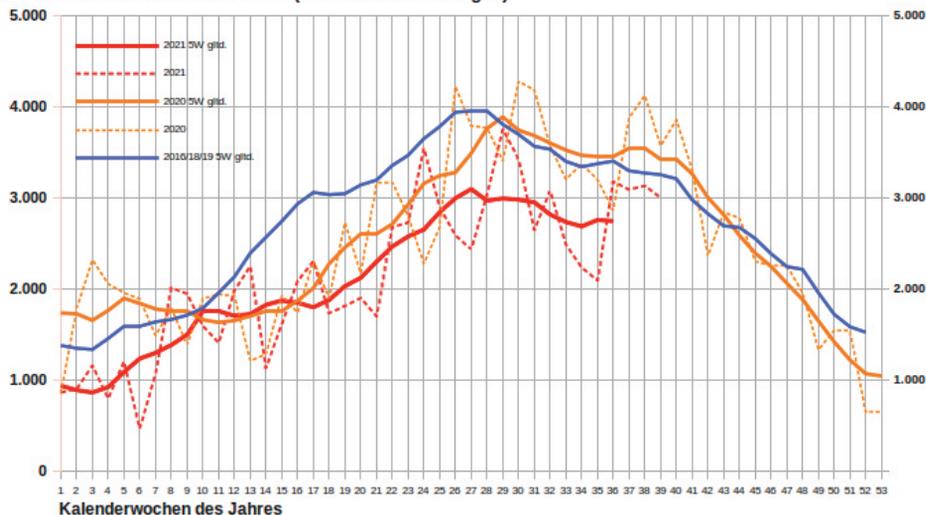
An der Königstormauer lagen die Zahlen für den Zeitraum Anfang Mai bis Anfang September im Jahr 2020 um 10,4% unter dem Wert von 2018/2019; und im Jahr 2021 waren es 24,8% weniger.

Man kann aktuell Veränderungen beobachten: In den Monaten Mai bis Juli 2021 wurden 31,8% weniger Radfahrende gezählt als 2018/19; in den Monaten August und September waren es nur noch 9,7% weniger.

Hinter diesen Zahlen verbirgt sich die insgesamt in der Pandemie reduzierte Mobilität. Die Schulen und die Hochschulen waren bis Juli für Online-Präsenz geschlossen. Damit fielen insbesondere für jüngere Menschen, die eher überproportional mit dem Rad unterwegs sind, viele tägliche Wege weg. Und auch bei Erwachsenen war die beruflich erforderliche Mobilität durch Home-Office teilweise eingeschränkt. Auch die Einschränkungen im Handel und bei kulturellen Angeboten senkten den Mobilitätsbedarf.

Für den Zeitraum 3.9.-3.10.2021 gibt das statistische Bundesamt auf der Basis von Mobilfunkdaten eine gegenüber dem Vergleichszeitraum in 2017 um 11,6% reduzierte Gesamtmobilität in Nürnberg an. Der Radverkehr an der Königstormauer war mit -9,7% um rund 2% weniger reduziert. Der Radverkehr war also relativ zur Gesamtmobilität etwas höher.

Gezählte Fahrräder nach Wochen (Mittelwert an Werktagen)



In Erlangen lag die Gesamtmobilität um 20,4% niedriger als im September 2017, in Fürth um 22,4%. In den Landkreisen des Umlandes war die Gesamtmobilität dagegen aktuell teilweise deutlich erhöht. Insoweit ist in Nürnberg möglicherweise vor allem die innerstädtische Mobilität weiter zurückgegangen, nicht das Pendeln über größere Distanzen. Dann wäre der Rückgang des Radverkehrs im Vergleich zur innerstädtischen Gesamtmobilität als noch schwächer zu bewerten, ein Indiz für etwas mehr Umsteuern auf Radverkehr.

Und noch ein Blick auf die Wochentage: An den Wochenenden im Zeitraum Mai bis September lag der Radverkehr an der Königstormauer 2021 nur um 3,1% unter den Werten von 2018/2019. Dies belegt, dass die geringere Mobilität 2021 weit überwiegend durch die Werkstage und deren hohen Anteilen an Verkehr zu Ausbildung und Arbeit geprägt ist.

Und warum ist das in Berlin anders? Berlin hat einen deutlich geringeren Anteil an Haushalten mit Auto als Nürnberg; möglicherweise wurde deshalb dort vom öffentlichen Verkehr zu größeren Anteilen aufs Rad umgeschwenkt als in Nürnberg. Und in Berlin brummt die Mobilität anscheinend anders. Die Daten aus dem statistischen Bundesamt zeigen, dass dort im September die Gesamtmobilität nur um 0,3% unter der von 2017 lag.

Hermann Roß

## Stadtradeln 2021 – Schönes Signal

Vom 2. - 22. Juli 2021 fand das diesjährige Stadtradeln in Nürnberg statt. Erneut stieg die Beteiligung deutlich mit +49% auf 2.721, gegenüber 2019 hat sich die Zahl sogar mehr als verdoppelt.



Insgesamt wurden 538.684 km geradelt, das sind 224 km pro Kopf in drei Wochen. Eine schöne Leistung. Gegenüber einer Fahrleistung in Pkw wurden dabei 79 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart. Das ist eine ganze Menge, denn: eine Tonne CO<sub>2</sub> hat ein Gasvolumen, das einen Würfel mit einer Kantenlänge von etwa 8m ausfüllt; und eine ausgewachsene Buche braucht rund 80 Jahre um in der Photosynthese 1 Tonne CO<sub>2</sub> aufzunehmen. Das weist auf das Potential für die Klimawende hin, das vom Radfahren als Alternative zum Automobil ausgeht.

Insgesamt gingen in Nürnberg 145 Teams an den Start. Besonders erfreulich ist, dass zwei Schulen die ersten beiden Plätze belegten: Das Städtische Labenwolf-Gymnasium mit 286 Radelnden und 51.307 km sowie die Maria-Ward-Schule mit 341 Radelnden und 46.632 km. Radfahren ist eine coole Möglichkeit zur Schule zu kommen und in der Freizeit unterwegs zu sein.

Ebenso erfreulich, dass ganz dicht hinter dem Team „Verkehrswende“ (28.438 km mit 112 Teilnehmenden) ein großes Unternehmen den vierten Platz belegte: die „NÜRNBERGER Versicherungsradler“ mit 27.791 km und 127 Radelnden. Radfahren als Berufsverkehr macht morgens und abends den Kopf frei und ist ein idealer Ausgleich zur eingeschränkten Bewegung am Arbeitsplatz.

Gewonnen haben alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer: es war ein tolles Statement, das zeigt, wie man selbst Mobilitätswende macht. Vielen Dank Euch allen. - Schön wäre es, wenn jeder und jede im nächsten Jahr wieder mitmacht und noch jemanden mitbringt. Irgendwann macht dann auch der Blick auf die Vergleichsliste unter allen großen Städten in Deutschland Freude.

Hermann Roß

## „Vision Zero“ – Hindernisse auf Radwegen deutlich erkennbar machen

Unter dem Schlüsselwort „Vision Zero“ werden Strategien zusammengefasst, die das Ziel haben, die Zahl von Getöteten und Verletzten durch Unfälle möglichst auf Null zu reduzieren. Seit Jahrzehnten ist man für den Kfz-Verkehr intensiv auf diesem Weg.

Ein Ansatz dabei ist, Kfz-Lenker bei schnellen Fahren vor Ablenkungen und Irritationen zu schützen. Zu diesem Zweck sind z.B. Verkehrsschilder auf der Rückseite in einer tarngrauen Farbe gehalten. Sie haben ja keine Bedeutung für den Autoverkehr und weil sie auch nicht im Straßenraum stehen, soll man sie auch nicht wahrnehmen können.

Fatal ist es, wenn man solche Schilder auf Zwei-Richtungsradwege stellt. Dann stehen sie mit ihrer tarnfarbenen Seite in der Regel genau in der Fahrspur der Radfahrenden, die in Gegenrichtung unterwegs sind. Tagsüber und bei Sonnenschein sind sie gut sichtbar. Bei Dunkelheit und Regen und Blendung durch entgegenkommenden Autoverkehr (die Scheinwerfer sind nun mal Radfahrer-feindlich eingestellt) ist die Wahrnehmbarkeit solcher Schilder aber extrem eingeschränkt.

Eine Kollision mit solchen Schildern kann empfindliche und gefährliche Folgen haben. Dass die Unfallstatistik nicht viel darüber berichtet, muss nicht heißen, dass das keine Gefahr ist. Eine Studie an Kliniken in Münster hat vor einigen Jahren gezeigt, dass die Zahl der in den Kliniken nach Radunfällen behandelten Personen dreimal so hoch war, wie nach den Polizeistatistiken ausgewiesen. Unfallopfer, die durch andere Ärzte ambulant behandelt wurden oder die gar nicht zum Arzt gegangen sind, wurden dabei nicht erfasst. - In Nürnberg kann man an der großen Straße durch die Beschädigungen der Rot-Weiß-Markierungen der Verkehrsschilder auf dem Radweg erkennen, wie häufig es dort zu Kollisionen kommt.

Eine besondere Gefährdung geht von temporären Verkehrsschildern aus, wie sie im Zusammenhang mit Baumaßnahmen häufig aufgestellt werden. Befestigt sind diese Schilder in der Regel an schwarzen Fußplatten, die häufig doppelt oder dreifach übereinander gelegt werden, um ein Umkippen der Schilder bei Sturm zu verhindern. Diese 80 cm x 40 cm großen Fußplatten ragen mit insgesamt bis zu 35 cm Höhe in den Radweg und sind bei Dunkelheit besonders schwer zu erkennen. Man kann sie leicht mit den Pedalen berühren und dadurch stürzen.

Ein aktuelles Beispiel gibt die Baustelle an der Ecke Regensburger Straße / Hans-Kalb-Straße. Eine der Baustellenzufahrten erfolgt von der Hans-Kalb-Straße aus. Dort gibt es zwei Schilder auf dem Radweg: Die aus Richtung Stadion kommenden Kfz werden auf die Baustellenausfahrt hingewiesen und die aus gleicher Richtung kommenden und in die Baustelle einbiegenden LKW werden auf den querenden Radverkehr hingewiesen, der

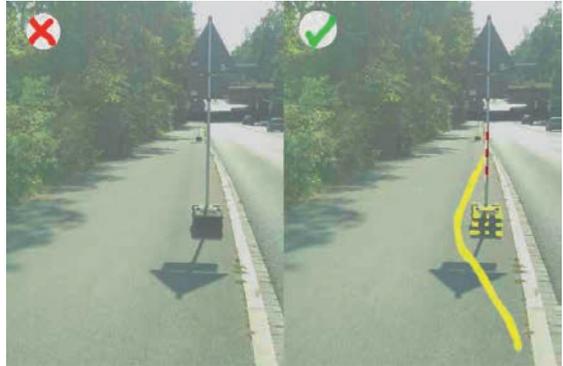


Die Spuren zeigen: Gegen diesen Pfosten sind Fahrrad-Lenker gestoßen

dort in zwei Richtungen auf dieser Seite geführt wird.

Das folgende Bild zeigt links die tatsächliche unzulängliche Situation, in der die Schilder sich ohne Markierung als Hindernis den Radfahrenden entgegenstellen. Bei Sonnenschein, wie auf dem Foto, ist das kein Problem. Damit auch bei Dunkelheit und Regen eine gute Erkennbarkeit gewährleistet ist, sollten Maßnahmen wie auf dem rechten Bild ergriffen werden: (a) die Fußplatten am Rand mit gelber Farbe sichtbar machen, (b) die Verengung und die Notwendigkeit der Umfahrung mit einer gelben Markierung verdeutlichen und (c) den Pfosten mit einer rot-weißen Markierung besser wahrnehmbar machen.

Unfälle an solchen Stellen sind möglicherweise durch Unachtsamkeit der Radfahrenden oder zügiges Fahren auch bei schlechten Sichtverhältnissen bedingt. Die Strategien von „Vision Zero“ setzen fehlertolerante Systeme dagegen. Auch Fahrlässigkeit und kurz unterbrochene Aufmerksamkeit sollen nicht zu Unfällen führen.



Wenn man in Nürnberg die Sicherheit voranbringen will, dann muss man in die Sichtbarkeit von Hindernissen auf Radwegen mehr investieren. Das gilt für dauerhafte Hindernisse und noch mehr für Hindernisse an Baustellen, letzteres eine Aufgabe für SÖR, nämlich dies bei der Anordnung von verkehrslenkenden Maßnahmen immer zu berücksichtigen und in der Umsetzung zumindest stichprobenweise zu überprüfen.

An der beschriebenen Stelle ist die Verbesserung der Sicherheit besonders wichtig. Der Weg hat dort Gefälle, so dass man in Richtung Stadion rasch mal etwas schneller mit dem Rad unterwegs ist und es ist ein Weg, der als Schulweg und im Berufsverkehr viel genutzt wird. Jetzt zu Beginn des Herbstes wird es Zeit, rasch aktiv zu werden, damit der Weg auch bei Fahrten in Dunkelheit und bei Nässe sicher wird.

Hermann Roß

## Eigene Radspur in der Grasersgasse schaffen!

Z. Zt. bereitet die Stadt Erweiterungen der Fußgängerzonen in der Altstadt vor. Der ADFC Nürnberg plädiert dafür, gleichzeitig das Radverkehrssystem in der Altstadt zu verbessern. Die Freigabe der Fußgängerzone für das Radeln in Schrittgeschwindigkeit reicht allein nicht. Eine Idee ist, in der Grasersgasse eine bisherige Autospur in eine abgetrennte Radspur für Radverkehr in beide Richtungen zu schaffen. (siehe: <https://t1p.de/28vc>) Am 23.09.2021 trafen sich Mitglieder der AG Verkehr vor Ort mit dem Stadtrat und Nürnberger SPD-Vorsitzenden Nasser Ahmed, um ihm diese Idee zu erläutern.



Besprechung vor Ort: A. Schweizerhof, N. Ahmed, H. Roß, A. Steindorff, J. Wastrack (Foto: Achim Tüns)

## Radverkehrsförderung ist auch eine soziale Aufgabe!

Wenn wir „Mehr Platz fürs Rad“ fordern, denken wir meist an Umweltschutz oder Klimaschutz. Auch dass Radfahren gesund ist, haben wir im Blick. Radfahren ist praktisch und spart Zeit, sagen wir manchmal und sollten wir viel öfter betonen. Es ist aber auch eine soziale Aufgabe, das Radfahren in unserer Stadt zu ermöglichen, sicherer zu machen und zu fördern.

Sozial ist Radverkehrsförderung einerseits aus finanziellen Gründen: Viele Menschen können sich andere Verkehrsmittel schlicht nicht leisten. Das Autofahren ist für alle teuer, die von Niedriglöhnen, kleinen Renten oder gar Hartz IV leben müssen. Auch die ÖPNV-Nutzung ist reichlich teuer. Das wird sich nur teilweise ändern, wenn in Nürnberg das 365,00 €-Ticket kommt. Das Fahrrad ist hier eine preiswerte Alternative.

Sozial ist Radverkehrsförderung aber vor allem, weil sie Teilhabe am Leben in der Stadt ermöglicht. Wer allein auf den ÖPNV angewiesen ist, kann manche Veranstaltungen oder Termine in unserer Stadt nicht besuchen, weil der ÖPNV zur passenden Zeit nicht fährt. Oder die Fahrt mit dem ÖPNV dauert so lange, dass ein großer Teil des Tages für die Fahrten drauf geht und somit für soziale Kontakte fehlt. Das Fahrrad ist hier eine Alternative. Es ist jederzeit individuell verfügbar und ist gerade bei Fahrten bis zu ca. 5 km oft auch schneller als der ÖPNV oder das Auto.

Jugendliche unter 18 können allein überhaupt nicht auf das Auto als Alternative zum ÖPNV zurückgreifen. Für sie bedeutet radfahren nicht nur individuelle Beweglichkeit, sondern auch Unabhängigkeit vom „Mama-Taxi“ u. ä., es gibt ihnen ein Stück Autonomie. Dass Sozialpolitik auch und gerade Jugendliche im Blick haben muss, musste unsere Gesellschaft in der Corona-Krise erst mühsam wieder lernen. Dass Verkehrspolitik auch für Jugendliche und ihre sozialen Chancen gemacht werden muss, sollte für die Stadt außer Frage stehen. Auch darum muss Fahrrad-Förderung einen hohen Stellenwert haben.

„Der ÖPNV ist das sozialste Verkehrsmittel“ ist gelegentlich aus der Stadtverwaltung zu hören, im Mobilitätsbeschluss steht ähnliches. Das ist aus den oben genannten Gründen falsch. Wir sollten nicht mit einem trotzigem „Das Fahrrad ist das sozialste Verkehrsmittel“ kontern, sondern betonen: Sozial ist der Umweltverbund, also die Kombination aus Fahrrad, ÖPNV und Fußverkehr. Hoffentlich lernt das auch die ganze Stadtverwaltung bald!

Albrecht Steindorff



Sozial: Das Fahrrad ermöglicht auch Bewohnern von Asylbewerber-Unterkünften Mobilität (Foto: HaJo Rudolph)

## Jahreshauptversammlung 2021 des ADFC Nürnberg und Umgebung e.V.

Die Jahreshauptversammlung 2021 des ADFC-Kreisverbandes Nürnberg und Umgebung e.V. findet

am **Freitag, 12. November 2021**

um **19.30 Uhr**

im **Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Str. 9.**

statt . Zum Betreten des Versammlungsraums muss die 3-G-Regel beachtet werden.

Dazu laden wir alle ADFC-Mitglieder aus den Städten Nürnberg und Schwabach sowie aus den Landkreisen Nürnberger Land und Roth ein.

Folgende Tagesordnung schlagen wir vor:

1. Wahl der Versammlungsleitung
2. Berichte über das Jahr 2020
3. Bericht der Rechnungsprüferinnen und Entlastung des Vorstandes
4. Finanzplanung für 2021
5. Behandlung von Anträgen zur Änderung der Satzung (§ 8 Nr. 1 Satz 1, Nr. 2 Satz 1)
6. Behandlung weiterer Anträge
7. Sonstiges

Jedes Mitglied ist antragsberechtigt, die Anträge müssen allerdings bis spätestens 05. November 2021 in der ADFC-Geschäftsstelle eingegangen sein.

Zu Punkt 5 stellt der Vorstand folgenden **Antrag zur Änderung der Satzung:**

In § 8 Nr. 2 Satz 1 wird „schriftlich“ durch „in Textform“ ersetzt.

Der Satz lautet dann zukünftig: „Die Mitgliederversammlung wird vom Kreisvorstand mindestens einmal jährlich unter Einhaltung einer Einladungsfrist von drei Wochen **in Textform** einberufen“.

Begründung:

Durch die Änderung soll klargestellt werden, dass die Einladung auch per E-Mail und nicht nur per Post verschickt werden kann.

In § 8 Nr. 1 Satz 1 wird die Form der Mitgliederversammlung um eine Online-Versammlung per Internet ergänzt.

Zukünftiger Wortlaut:

Die Mitgliederversammlung besteht aus den Mitgliedern des Vereins; das Stimmrecht kann nur persönlich wahrgenommen werden. **Die Mitgliederversammlung kann als Präsenzveranstaltung oder in Form einer Online-Versammlung per Internet abgehalten werden. Abstimmungen können mittels eines geeigneten Online Tools durchgeführt werden.**

Begründung:

Durch die Corona-Pandemie war der ADFC Nürnberg gezwungen auf Präsenzveranstaltungen zu verzichten. Daher muss die Möglichkeit einer Online-Versammlung für die Mitgliederversammlung geschaffen werden.

## Jahreshauptversammlung 2022 des ADFC Nürnberg und Umgebung e.V.

Die Jahreshauptversammlung 2022 des ADFC-Kreisverbandes Nürnberg und Umgebung e.V. findet

am **Freitag, 18. Februar 2022**

um **19.00 Uhr**

im **Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Str. 9**

statt. Zum Betreten des Versammlungsraums muss voraussichtlich die 3-G-Regel bzw. die im Februar nach den Infektionsschutzbestimmungen geltende Regel beachtet werden.

Dazu laden wir alle ADFC-Mitglieder aus den Städten Nürnberg und Schwabach sowie aus den Landkreisen Nürnberger Land und Roth ein.

Folgende Tagesordnung schlagen wir vor:

1. Wahl der Versammlungsleitung
2. Berichte über das Jahr 2021
3. Bericht der Rechnungsprüferinnen und Entlastung des Vorstandes
4. **Neuwahl des Vorstandes**
5. Wahl der Kassenprüfer\*innen
6. Finanzplanung für 2022
7. Wahl der Landesdelegierten
8. Behandlung weiterer Anträge
9. Sonstiges

Jedes Mitglied ist antragsberechtigt, die Anträge müssen allerdings bis spätestens 11. Februar 2022 in der ADFC-Geschäftsstelle eingegangen sein.

### ADFC-Infoladen

In der Heroldstraße 2 (Nordstadt, Nähe Bucher Straße) ist nicht nur die ADFC-Geschäftsstelle, sondern auch unser Infoladen, die erste Anlaufstelle für alle Fragen zum ADFC, zu unseren Veranstaltungen und zum Fahrrad überhaupt. Wir haben zahlreiche Ideengeber zu Radtouren in der Umgebung vorrätig.

**Tipp für Weihnachten und Geburtstage:** Packt die Geschenke für eure radbegeisterten Lieben doch in wiederverwendbare Baumwolltaschen oder Sportbeutel mit Nürnberger Fahrradmotiv. Die Taschen sind im Infoladen erhältlich. Dieser ist jeden Montag und Mittwoch von 17 bis 19 Uhr geöffnet. Wir sind auch telefonisch unter 396132 oder per E-Mail unter [kontakt@adfc-nuernberg.de](mailto:kontakt@adfc-nuernberg.de) erreichbar.

Das Team vom Infoladen trifft sich wieder regelmäßig an jedem 2. Montag im Monat um 19:00 Uhr in der Geschäftsstelle.



## Mitgliederversammlung des ADFC- Kreisverband Fürth 2022

Liebe Mitglieder!

Bereits jetzt möchten wir Euch ganz herzlich für unsere Mitgliederversammlung im Februar 2022 einladen. Nach einem Jahr Corona-bedingter Pause wagen wir einen Anlauf – natürlich unter dem Vorbehalt, dass keine Restriktionen uns diese Versammlung unmöglich machen.

Wir wollen daher form- und fristgerecht in diesem Magazin einladen, das allen Mitgliedern zugeschickt wird. Gleichwohl werden wir noch ein Erinnerungsmail an unsere Mitglieder schicken. Aber nur dann, wenn wir eure Adressen haben – also schickt sie uns bitte an [info@adfc-fuerth.de](mailto:info@adfc-fuerth.de)!

Die Mitgliederversammlung des Kreisverbandes Fürth findet am

**Samstag, den 12. Februar 2022 um 15:00 Uhr**

**in Oberasbach, Alte Post – Am Rathaus 6** statt.

Zum Betreten des Versammlungsraums muss die 3-G-Regel bzw. die aktuellen Corona-Hygieneregeln beachtet werden.

Wieso dieses Mal in Oberasbach? Wir haben ja im letzten Jahr unsere erste Ortsgruppe im Landkreis gegründet. Und da ist es durchaus eine gute Idee ist, auch die Mitgliederversammlung erstmalig im Landkreis stattfinden zu lassen. Und was liegt da näher, als in Oberasbach?

Folgende Tagesordnung schlagen wir vor:

1. Begrüßung und Wahl einer Versammlungsleitung
2. Bericht über die abgelaufenen Jahre 2020 und 2021
3. Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstands
5. Wahl des Kassenprüfers
6. Neuwahl des Vorstands
7. Wahl der Delegierten zur Landesversammlung
8. Ausblick
9. Anträge und Sonstiges

Dieses Treffen soll neben unserem offenen Monatstreff dazu dienen, sich über das Erreichte auszutauschen und gleichzeitig Gelegenheit geben, sich aktiv an der Vereinsarbeit zu beteiligen. Ich möchte hiermit alle Mitglieder bitten, diese Mitgliederversammlung aktiv zu begleiten – nur so können wir in Eurem Namen die Geschicke des Vereins in die richtige Richtung bewegen!



## Fürth wird zur fahrradfreundlichen Kommune

Es ist nun tatsächlich so: neben Nürnberg, dem Landkreis Nürnberger Land, dem Landkreis Fürth, Röthenbach an der Pegnitz, Lauf und Stein darf sich nun auch Fürth als fahrradfreundliche Kommune auszeichnen lassen!

Nach dem Antrag im Jahre 2017 und der folgenden Vorbereitung hat sich Fürth 4 Jahre Zeit gegeben, bis es den Schritt zu der Hauptbereisung und der vollständigen Zertifizierung macht. Fürth hat die Zeit genutzt, um eine Reihe von Maßnahmen umzusetzen, die für uns Radfahrer:innen einfach wichtig sind. Der Neubau der Bremenstaller Brücke, die Verbreiterung des Pegnitztalradweges, die Schutzstreifen an der Schwabacher Straße oder die Umgestaltung der Kapellenstr. / Billiganlage / Würzburger Str. sind nur ein paar Punkte, die es hier zu nennen gilt. Gleichzeitig wurde die Öffentlichkeitsarbeit verstärkt und Dinge wie z.B. Lastenradrennen, Lastenradförderung oder auch Stadtradeln eingeführt bzw. weiter ausgebaut.

Alles das sorgt dafür, dass die Bedeutung des Radverkehrs in der Stadt wächst. Und natürlich gibt es nun einen Grundsatzbeschluss pro Radverkehr, den Modal Split-Anteil des Radverkehrs von derzeit ca. 10% auf 20% im Jahr 2035 zu steigern. Dazu sind natürlich weitere Maßnahmen notwendig, die aber schon teilweise geplant wurden und nur der Umsetzung harren bzw. auf gutem Weg sind durchgeplant zu werden.

### Wie sieht so eine Zertifizierung aus?

Für die tatsächliche Zertifizierung wurde eine Präsentation des aktuellen Standes in den Komponenten Infrastruktur, Service, Kommunikation und Zielsetzungen gemacht. Hier wurde von Seiten des Stadtplanungsamtes wirklich sehr umfangreich über die bisher durchgeführten Umsetzungen berichtet. Daran schließt sich dann eine Bereisung an, bei der man entsprechende Infrastrukturen, aber auch Beschil-



Die Zertifizierungskommission in Fürth unterwegs

derungen und den Gesamteindruck von der Bewertungskommission beurteilen lässt, die aus Vertreter:innen der AGFK, des Landesverbandes des ADFC und der staatlichen Baubehörde besteht. Auch hier wurde an verschiedenen Stationen im Stadtgebiet intensiv vom Stadtplanungsamt erläutert, warum hier diese Umsetzungen in dieser Form gemacht wurden und was hier ggf. noch ansteht.

Insgesamt konnte sich die Kommission ein gutes Bild davon machen, wo Fürth aktuell steht und welche weiteren Schritte getan werden. Denn klar ist – wie beim Radfahren – das ist ein Prozess und Stillstand geht nicht! Als nächstes soll – was wir schon lange gefordert haben – mit einem externen Partner ein Radverkehrskonzept entwickelt werden, in das auch die von uns erarbeiteten Überlegungen für ein Vorrangrouten-System („Mapathon“) einfließen. Auch werden verschiedene Maßnahmen angegangen werden, die zu

entsprechenden Lückenschlüssen führen. Wir haben die Hoffnung, dass das dann auch zu einer Erhöhung des Radverkehrsanteils führt – die Einrichtung von Zählstellen wird ermöglichen, dies auch zu messen. Wir sind gespannt, wie sich Fürth hier weiter entwickeln wird um noch fahrradfreundlicher zu werden!

Übrigens: Die Zahl der zertifizierten Kommunen wird noch weiter wachsen. Bereits durchgeführt wurden Vorbereisungen in Cadolzburg, Roßtal, Zirndorf und Oberasbach.

P.S. Wenn ihr der Meinung seid, dass Fürth noch nicht als fahrradfreundlich bezeichnet werden kann, dann nichts wie los und selber aktiv werden! In unserem offenen Monats-treff diskutieren wir immer, was Fürth noch tun kann, damit sich noch mehr pro Radverkehr verändert!

## Radreisevorträge

Auch in Fürth finden in diesem Winter wieder Radreisevorträge statt!

Zu Redaktionsschluss gelten die folgenden Bestimmungen:

- Einlass nur nach **3-G-Regel** (Zutritt nur für Geimpfte, Genesene und aktuell Getestete)
- **Maskenpflicht** bis zum Erreichen des Sitzplatzes

Aktuell besteht keine Begrenzung der Besucherzahl, daher ist keine Anmeldung erforderlich. Diese Regeln können sich durch eine Erhöhung der Hospitalisierungsraten wieder verschärfen. Sollte dies eintreten, werden wir die dann geltenden Regeln auf unserer Homepage und im Touren- und Veranstaltungsportal bekannt machen. Deshalb empfiehlt sich in jedem Fall vor dem Start ein Blick auf eine der beiden Seiten!

**Babylon, Nürnberger Str. 3, Fürth** | **Montag, 8. November 2021, 19.00 Uhr**  
**Der fränkische Wasserradweg**

Ein Rundkurs in Franken und der Oberpfalz zwischen Rothenburg und Kinding. Vorbei an Kanälen und Seen, durch Täler und auch über ein paar Höhen: der Fränkische Wasserradweg. Eine gute Wahl, wenn Grenzen und Quartiere dicht sind, aber auch danach eine interessante Radreise.

Es referiert: Gerhard Wendler



**Babylon, Nürnberger Str. 3, Fürth** | **Montag, 10. Januar 2021, 19.00 Uhr**  
**Georgien under construction**

Erholung pur in beeindruckender Natur – Chaos, bizarre moderne Architektur und ungezügelter Verkehr bestimmen die Reiseeindrücke. Wir haben Georgien an der Schnittstelle zwischen Europa und Asien auf dem Rad erfahren. Die quirlige Hauptstadt Tiflis ist die Drehscheibe. Im Westen bummeln wir im subtropischen Batumi an der Schwarzmeerküste unter Palmen. Im Osten in Kachetien lernen wir die Wiege des Weinbaus kennen. Dazwischen erleben wir die Kulturstadt Kutaisi und werden in Gori an die schreckliche Stalin-Vergangenheit erinnert.

Es referieren: Gabi Bangel und Siegfried Kärle



Babylon, Nürnberger Str. 3, Fürth

Montag, 14. Februar 2022, 19.00 Uhr

**Green Velo – Mit dem Rad im wilden Osten von Polen**

Entlang der östlichen Grenzen von Polen gibt es seit ein paar Jahren einen Fernradweg, weit weg von den bekannten Routen deutscher Reiseradler und doch mittendrin in einer urwüchsigen Region mit einer bewegten Geschichte. Elke und Thomas machten sich auf, um auf 1.600 Kilometern - von der Ostsee bis zu den Waldkarpaten - viel Neues zu entdecken. Dabei machten Sie Bekanntschaft mit der polnischen Grenzpolizei, wurden von zwei Engeln gerettet, als der polnische Himmel seine Schleusen öffnete, und haben den Żubr, den europäischen Bison, gesucht und schließlich gefunden.

**Es referiert:** Thomas Häfner

Babylon, Nürnberger Str. 3, Fürth

Montag, 14. März 2022, 19.00 Uhr

**Quer durch Amerika**

Mit dem Frachtschiff über den Atlantik, mit dem Fahrrad zum Pazifik, mit dem Flugzeug zurück nach Deutschland. Gerhard Wendler war 2017 fast 4 Monate in den USA unterwegs, hat dabei 12 Bundesstaaten besucht. Es wird um einsame Straßen gehen, aber auch beeindruckende Landschaften, schönes und schlechtes Wetter, das Leben auf einem Frachtschiff und immer wieder beeindruckende Begegnungen mit Menschen in unterschiedlichsten Situationen.

**Es referiert:** Gerhard Wendler**Der ADFC KV-Fürth hat nun eine Ortsgruppe in Oberasbach**

Wir haben super aktive Mitglieder in Oberasbach - deswegen hat der ADFC Fürth nun eine Ortsgruppe in Oberasbach gegründet!

Und die Erwartungen wurden deutlich übertroffen: 30 Teilnehmer:innen kamen und verfolgten die Kurzvorstellungen vom Landesvorstand (Uschi Feyrer-Ziob) und Kreisverband (Olaf Höhne). Und als es dann zur Wahl der Ortsgruppensprecher kam war die Überraschung groß, dass sich 4 Aktive bereit erklärten, diese Ortsgruppe aktiv zu unterstützen. 1. Sprecher der Ortsgruppe ist Walter Miller.

Aufgaben für unsere neue Ortsgruppe gibt es genügend: denn als nächstes steht schon die Vorbereitung zur Vorbereitung der AGFK an, für eine mögliche Zertifizierung als fahrradfreundlichen Kommune. Dafür werden sich die Ortsgruppensprecher:innen und die vielen Aktiven schon bald treffen!

Wer hier mittun möchte, ist herzlich eingeladen. Einfach Mail an kontakt@adfc-oberasbach.de



Werner Struzyna, Michael Schwarz, Isabella Weber und Walter Miller (auf dem Bild von links nach rechts).

## Radfahrer zu Kirchen in Schwabach und Umgebung

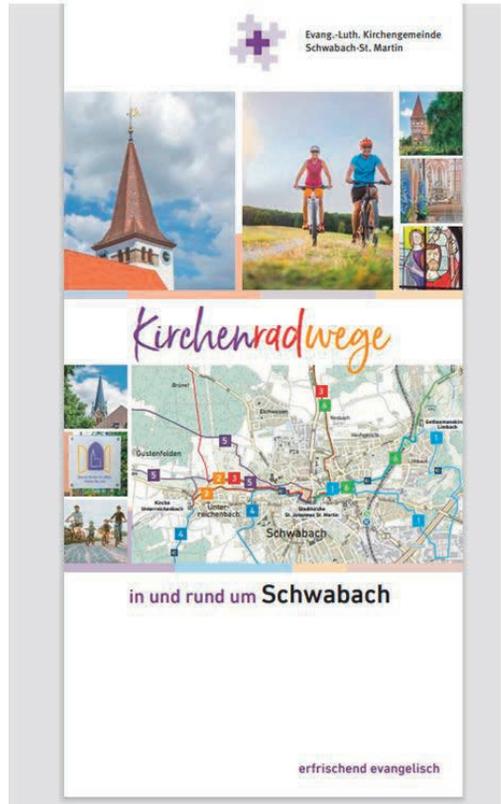
Herzliche Einladung zum Radwandern – losradeln und dabei unsere Kirchen entdecken. Diese Broschüre richtet sich an alle, die gerne auf zwei Rädern unterwegs sind. Wir wünschen viel Spaß bei sechs kurzweiligen Touren zu evangelischen Kirchen in Schwabachs Umgebung und fünf Kirchen in der Innenstadt. Sie liegen am Jakobsweg von Nürnberg nach Süden und am Jakobs-Querweg von Heilsbronn zum Main-Donau-Kanal. Es gibt vieles zu entdecken. Lassen Sie sich anregen, sich allein oder in Gemeinschaft sportlich zu betätigen, neue Wege in und um Schwabach zu erkunden und dabei kirchliches Leben kennenzulernen.

Für alle Touren gilt: Start und Zielpunkt der Radtouren ist die Stadtkirche St. Johannes des Täufers und St. Martin. Jede Route wurde sorgfältig recherchiert. Neben den übersichtlichen Streckenkarten finden Sie Links über QR-Codes zur extra hinterlegten Beschreibung der jeweiligen Tour auf der Internetseite Komoot.

Alle Kirchen werden kurz beschrieben, inklusive Öffnungszeiten und – soweit vorhanden – Tipps für Picknickstellen oder Einkehrmöglichkeiten. Öffnen Sie die Kirchentür – halten Sie inne und gewinnen einen Einblick in die Schätze unserer Gotteshäuser und das Leben der jeweiligen Gemeinde. Selbstverständlich ist eine Kombination von Touren möglich. Die Kilometerangaben geben den Hin- und Rückweg an und beziehen sich immer auf die Entfernung des Ziels von der Stadtkirche. Wege aus und in die Stadt folgen – soweit sinnvoll – der aktuellen Beschilderung des Jakobusradpilgerweges (Stand: August 2021). Bei allen genannten Einkehrmöglichkeiten bitte vorher überprüfen, ob und wann die Gasthäuser geöffnet haben. Vielleicht finden Sie hier Anregungen dafür, auch außerhalb von Schwabach neue, eigene „Kirchenradwege“ zu finden.

Über die QR-Codes auf den jeweiligen Seiten der einzelnen Touren rufen Sie mit einem geeigneten Smartphone schnell und einfach die Internet-Seite der jeweiligen Kirchengemeinde auf. Probieren Sie es aus!

Das Konzept für den Führer entwickelte Reinhard Klix, Sprecher des ADFC Schwabach und zugleich aktiver Kirchenführer. Die Broschüre wurde von der Kirchengemeinde Schwabach-St. Martin herausgegeben und durch die Stadt Schwabach unterstützt. Mehr Infos unter <https://t1p.de/djx> oder über [schwabach@adfc-nuernberg.de](mailto:schwabach@adfc-nuernberg.de).



## Bürgermeister Lang betont die konstruktive Zusammenarbeit mit dem ADFC

... doch die Radler-Situation ist durchaus noch sehr verbesserungswürdig

Die Stadt Lauf und der ADFC haben zur Bürgerradtour eingeladen und gut 40 Radlerinnen und Radler sind dem Aufruf am Samstag, den 18. September 2021 gefolgt. Von der Erstklässerin über Jugendliche und Eltern(beiträge) bis hin zu Lehrkräften und Senioren radelten viele mit. Die Stadträtin Erika Vogel sowie Hr. Hammerlindl, der Radbeauftragte der Stadt Lauf, und natürliche zahlreiche Mitglieder des BUND Naturschutz und des ADFC waren auch dabei.



Bürgermeister Lang (Lauf) mit Monika Hänel bei der Begrüßung an der Bürgerradtour

Bürgermeister Lang begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und übergab dann das Wort an Monika Hänel, ADFC. „Man muss vom Rad fahren schon sehr überzeugt sein, wenn man in Lauf innerorts oft und viel mit dem Rad unterwegs ist.“ Mit dem Satz wies sie auf eines der beiden Themen der Bürgerradtour hin. Und so war die Route bis zur Bertleinschule ein richtiger Zickzackkurs auf Gehwegen mit „Rad frei“-Zeichen. Da die Straßenverkehrsordnung hier Schrittgeschwindigkeit vorsieht, stellte eine Teilnehmerin laut die Frage: „Warum sind wir dann überhaupt mit dem Rad unterwegs, wenn wir nur so langsam fahren dürfen?“ In den Gesprächen mit dem Bürgermeister Lang ging es dann auch klar darum, mit welchen Maßnahmen ein attraktives, zügiges und sicheres

Radfahren innerorts erreicht werden könnte, denn: „Jeder Radfahrer bedeutet ein Auto weniger auf der Straße.“

Das dominierende Thema war die Schulradweg-Situation. Tatjana Mecklenburger vom Elternbeirat des CJT-Gymnasiums erläuterte mit Fakten und persönlichen Erfahrungen, wie wertvoll es ist, Kindern schon frühzeitig zu ermöglichen, mit dem Rad zu Schule zu fahren. Sie hat den Nerv der Zuhörerinnen und Zuhörer getroffen, denn ihr Rede wurde mit viel Applaus begleitet.

Denn: In Lauf sind die Schulwege mit dem Rad ganz klar zu gefährlich. Z.B. bringen Eltern ihre Kinder mit dem Auto zur Schule, weil es kein sicheres Radfahren auf Bertlein-, Hardt- oder Daschstraße gibt. Sie verschärfen damit natürlich wieder genau diese gefährliche Situation mit ihrem Wagen. Hier sind Radfahrstreifen die Lösung.



Zwischenstopp an der Bertleinschule

Bürgermeister Lang betonte in seiner Rede an der Bitterbachhalle, dass er die Brisanz klar sieht und dass bereits Vorgespräche laufen. Viele Eltern und andere Bürger nutzen die Gelegenheit, ihn direkt zur Radwegsituation innerorts und besonders zu den Schulradwegen anzusprechen. Bei manchen drängte sich die Frage auf, ob es bürokratisch noch lange dauern wird oder ob andere Themen im Stadtrat mehr Priorität genießen.

Der ADFC fordert, dass die mitradelnde Erstklässerin noch während ihrer Grundschulzeit sicher, einfach und gefahrlos mit ihrem Fahrrad zur Schule kommt.

## Mehr Informationen aus dem Nürnberger Land

Der Newsletter „ADFC Nürnberger Land“ erscheint unregelmäßig. Er behandelt natürlich andere Inhalte als der Newsletter „ADFC Nürnberg“, den viele schon abonniert haben. Einfach unter [kontakt@adfc-nuernberger-land.de](mailto:kontakt@adfc-nuernberger-land.de) abonnieren.

Unsere Homepage <https://www.adfc-nuernberger-land.de/> ist immer wieder einen Besuch wert. Zum Beispiel sehenswert: das Video von Wolfgang Loos über die erste Raddemo in Hersbruck – Veranstalter Grüne Jugend Nürnberger Land

Monika Hänel, ADFC Nürnberger Land

## Adressen und regelmäßige Termine

### Nürnberg

Heroldstraße 2, 90408 Nürnberg  
 Tel.: 0911 / 39 61 32  
 Fax: 0911 / 33 56 87  
 E-Mail: [kontakt@adfc-nuernberg.de](mailto:kontakt@adfc-nuernberg.de)  
 internet: [www.adfc-nuernberg.de](http://www.adfc-nuernberg.de)  
 facebook: [fb.me/adfcnuernberg](https://fb.me/adfcnuernberg)  
 twitter: [twitter.com/ADFC\\_Nuernberg](https://twitter.com/ADFC_Nuernberg)

### Öffnungszeiten des Infoladens:

Mo. und Mi. von 17.00 bis 19.00 Uhr

### Treffen der Arbeitsgruppen:

Steuerungskreis: 2. + 4. Mi, 19.00 Uhr  
 AG Verkehr: 1. + 3. Mo, 19.30 Uhr  
 AG Fahrrad-Navi: 1. Di, 19.30 Uhr  
 AG Technik: 3. Do, 19.30 Uhr  
 AG Infoladen: 2. Mo, 19.00 Uhr

### Nürnberger Land

E-Mail: [kontakt@adfc-nuernberger-land.de](mailto:kontakt@adfc-nuernberger-land.de)  
 internet: [www.adfc-nuernberger-land.de](http://www.adfc-nuernberger-land.de)

### Fürth

Post: Heroldstr. 2, 90408 Nürnberg  
 E-Mail: [info@adfc-fuerth.de](mailto:info@adfc-fuerth.de)  
 Internet: [www.adfc-fuerth.de](http://www.adfc-fuerth.de)  
 facebook: [www.fb.me/ADFCFuerth](https://www.fb.me/ADFCFuerth)

### Offener Monatstreff:

Wann: 1. Mittwoch, 19.30 Uhr  
 Wo: online

### Ortsgruppe Oberasbach:

Wann: 2. Mi, 19.00 Uhr  
 Wo: Alte Post, Oberasbach

### Schwabach

E-Mail: [schwabach@adfc-nuernberg.de](mailto:schwabach@adfc-nuernberg.de)

### Allgemeines Treffen:

Wann: 2. Montag, 19.00 Uhr  
 Wo: Melathron, Südliche Ringstr. 22-26

### AG Verkehr

Wann: 2. Mittwoch, 19.30 Uhr  
 Wo: online

## Unsere Fördermitglieder im KV Nürnberg u. Umgebung



**e-motion Technologies**

E-Bikes & Pedelecs

Rothenburger Straße 451, 90455 Nürnberg

Schleifweg 47, 90409 Nürnberg

[www.emotion-technologies.de](http://www.emotion-technologies.de)



**eBike Maass**

E-Bikes & Pedelecs

Altdorfer Str. 2, 91207 Lauf

[www.ebike-maass.de](http://www.ebike-maass.de)



**pedalkraft**

Hochwertige Alltags- und Reiseräder

Kleinweidenmühle 8, 90419 Nürnberg

[www.pedalkraft.net](http://www.pedalkraft.net)



**Schmidt Pedelec & More**

E-Bikes & Pedelecs

Regensburger Str. 53-55,

90478 Nürnberg

[www.pedelec-schmidt.de](http://www.pedelec-schmidt.de)



**Stadt Lauf a. d. Pegnitz**

Ullasstr. 22, 91207 Lauf

[www.lauf.de](http://www.lauf.de)



**UmweltBank**

Mein Geld macht grün.

**UmweltBank**

Ökologische Geldanlage +

Finanzierung

Laufertorgraben 6,

90489 Nürnberg

[www.umweltbank.de](http://www.umweltbank.de)

## Unser Fördermitglied im KV Fürth



[endurance-shop.de](http://endurance-shop.de)

**Endurance Shop**

Zehentweg 12, 90768 Fürth

[www.endurance-shop.de](http://www.endurance-shop.de)

## Unsere Inserenten

AOK

2. Umschlagseite ebl

4. Umschlagseite

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen die in diesem Heft inserierenden Firmen und Organisationen, die uns bei der Erstellung unseres Programms unterstützen!

Wollen auch Sie werben? Sprechen Sie uns an!

# Mitgliedervorteile auf einen Blick

Der ADFC setzt sich für Ihre Interessen als Radfahrer ein. Außerdem hat er mit ausgewählten Kooperationspartnern ein Vorteilsprogramm für Sie entwickelt.

**29€**

Keine Anmeldegebühr bei **Scouter Carsharing** zahlen!

**9€**

Sie sparen bei **nextbike** 9 Euro im RadCard-Tarif.

**50%**

Bei **stadtmobil** erhalten Sie einen Rabatt von 50% auf die Anmeldegebühr.

**50%**

Bei **cambio Car-Sharing** erhalten Sie einen Rabatt von 50% auf die Anmeldegebühr.

**15€**

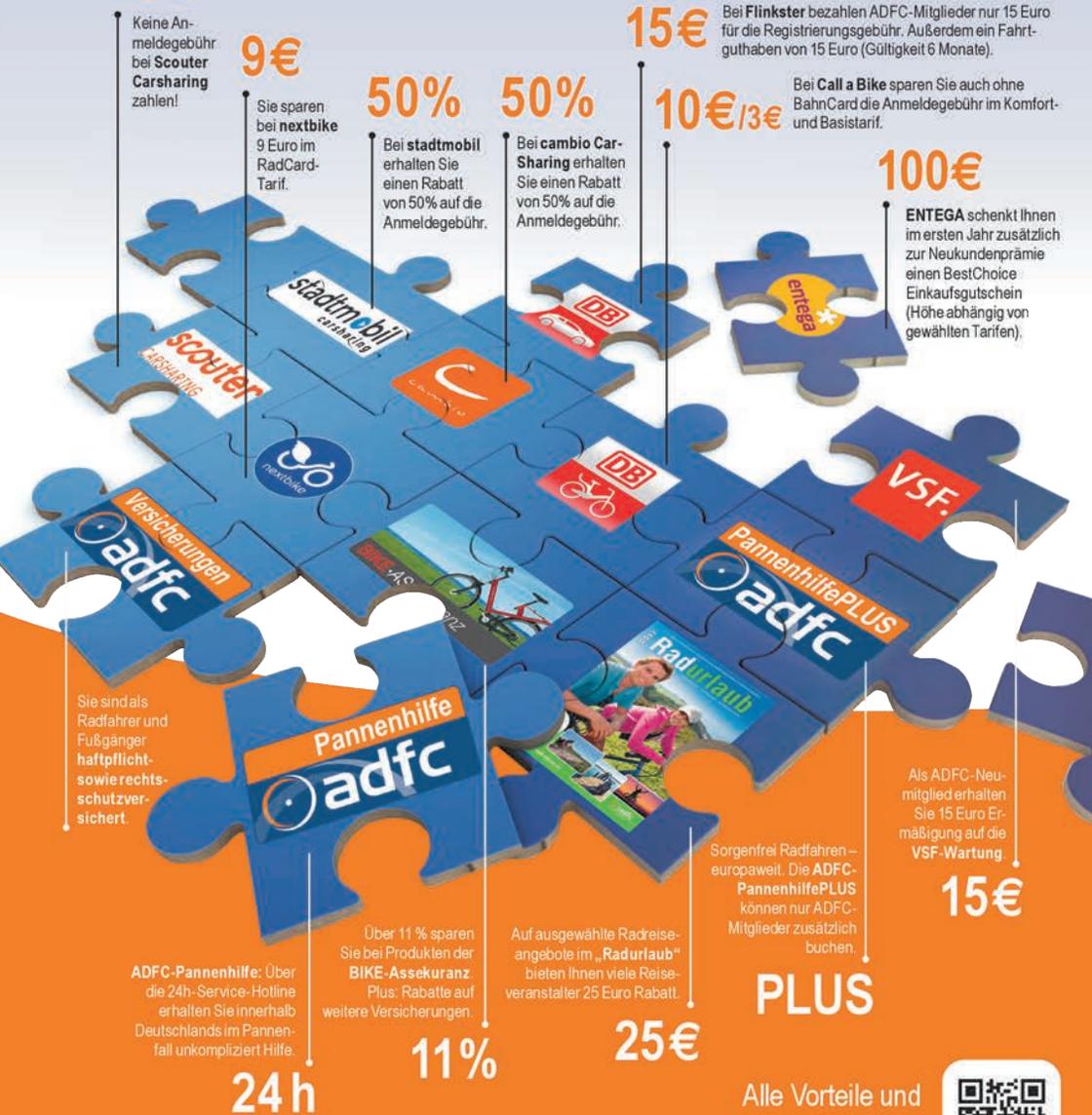
Bei **Flinkster** bezahlen ADFC-Mitglieder nur 15 Euro für die Registrierungsgebühr. Außerdem ein Fahrtguthaben von 15 Euro (Gültigkeit 6 Monate).

**10€ / 3€**

Bei **Call a Bike** sparen Sie auch ohne BahnCard die Anmeldegebühr im Komfort- und Basistarif.

**100€**

**ENTEKA** schenkt Ihnen im ersten Jahr zusätzlich zur Neukundenprämie einen BestChoice Einkaufsgutschein (Höhe abhängig von gewählten Tarifen).



Sie sind als Radfahrer und Fußgänger **haftpflicht- sowie rechtschutz** versichert.

**ADFC-Pannenhilfe:** Über die 24h-Service-Hotline erhalten Sie innerhalb Deutschlands im Pannenhilfe-Fall unkompliziert Hilfe.

**24 h**

Über 11 % sparen Sie bei Produkten der **BIKE-Assekuranz**. Plus: Rabatte auf weitere Versicherungen.

**11%**

Auf ausgewählte Radreiseangebote im „**Radurlaub**“ bieten Ihnen viele Reiseveranstalter 25 Euro Rabatt.

**25€**

Sorgenfrei Radfahren – europaweit. Die **ADFC-PannenhilfePLUS** können nur ADFC-Mitglieder zusätzlich buchen.

**PLUS**

Als ADFC-Neumitglied erhalten Sie 15 Euro Ermäßigung auf die **VSF-Wartung**.

**15€**

Alle Vorteile und Konditionen auf [www.adfc.de](http://www.adfc.de)





# Schwärmen Sie schon?

Das neue Bonusprogramm für Nachhaltigkeit.

Jetzt anmelden, fleißig Bees sammeln und Nachhaltigkeit fördern. Einfach die oekobonus-App kostenlos herunterladen, registrieren und losschwärmen. **Weitere Infos unter [ebl-naturkost.de/oekobonus](http://ebl-naturkost.de/oekobonus)**

www.oekobonus.de

**ebl**  
Naturkost  
Ihr Bio-Fachmarkt

Das Partnerprogramm von:

